

Historisches und kulturelles Erbe sichern

Neuer Freundeverein für das Centro Giacometti im Bergell

Am nächsten Sonntagmittag soll in Stampa ein Unterstützungsverein für das Bergeller Centro Giacometti gegründet werden.

Die Idee zur Realisierung eines Museumskomplexes in Stampa bis 2016 ist bekannt. Mit diesem neuen Zentrum sollen die Bergeller Künstler und andere Persönlichkeiten gewürdigt werden und das historische, natürliche und kulturelle Erbe des kleinen Bergtals optimal zur Geltung kommen. Neben der Ciäsa Granda und dem Atelier Giacometti würden verschiedene alte Ställe und andere Gebäude dem Museum angehören, in denen die interessantesten Themen präsentiert werden. Zu diesen gehören die Kunst, die Früh- und jüngere Geschichte des Tales, die Völkerkunde, die Biodiversität, die Mineralogie, die Geologie und der Alpinismus sowie die aktuelle Kulturlandschaft und ihre Pflege.

Es sollen verschiedene alte Ställe im Dorfkern gekauft und derart umgebaut und eingerichtet werden, dass sie in Zukunft, an ihrem Ori-

ginalstandort, eine neue Funktion erhalten, jene von attraktivem Ausstellungsraum. Das Centro wird ausserdem Bildungs- und Arbeitsfunktionen wahrnehmen und verschiedene Publikums- und Altersgruppen ansprechen. Es sollen geführte Rundgänge und Bildungsveranstaltungen angeboten sowie das künstlerische Schaffen und Momente des Nachdenkens und des Gedankenaustauschs ermöglicht werden. Das Centro Giacometti ist ein integriertes Museum neuerer Konzeption, das sich in einem noch gut erhaltenen, authentischen alpinen Raum befindet, der zu seiner Erhaltung jedoch Schutz und Pflege benötigt. Die erforderlichen finanziellen Mittel, ein Betrag von rund zehn Millionen Franken, werden zu einem guten Teil im Bergell investiert. Diese Tatsache wird, neben den künftigen direkten und indirekten Auswirkungen des Betriebs, sehr konkret zur Wirtschaftsförderung des Tals beitragen.

In einem kürzlich dem Almanacco del Grigioni Italiano gewährten Interview hat Remo Maurizio, langjähriger Verantwortlicher des Bergeller Talmuseums und Träger des Bündner

Kulturpreises, die Position vertreten, die Realisierung des Centro Giacometti sei die wesentliche Aufgabe seines Nachfolgers als Leiter der Ciäsa Granda.

Aufnahme der Arbeiten

Die bestehende Bergeller Kulturvereinigung, die Società culturale di Bregaglia, möchte sich demnächst vom Talmuseum Ciäsa Granda trennen. Der Vorstand dieser Gesellschaft steht der Idee zur Erweiterung des Museumsangebotes in Stampa ausgesprochen positiv gegenüber, ist aber der Meinung, die Planung und Realisierung des Centro Giacometti würde nicht zu ihrem Pflichtenheft gehören. Rosita Fasciati, scheidende Präsidentin der Società culturale di Bregaglia, sagte denn auch: «Zum Centro Giacometti werden sich der oder die Verantwortliche/n zu gegebener Zeit äussern, das sind nicht wir.»

Aus diesem Grund haben einige Bergeller beschlossen, einen Freundeverein mit dem spezifischen Zweck zu gründen, die Arbeiten zur Realisierung des Centro in Stampa

aufzunehmen und die Rahmenbedingungen für die Errichtung einer Stiftung «Centro Giacometti Stampa» zu schaffen. Die neue Gesellschaft wird sich auch dafür stark machen, die wertvollen Sammlungen der Ciäsa Granda in die Stiftung zu überführen. Eine gründliche und objektive Analyse der Möglichkeiten kann zu keinem anderen Lösungsansatz führen: Das Talmuseum Ciäsa Granda mit allen Sammlungen und das Atelier Giacometti in die neue Stiftung zu integrieren.

Die Museen, insbesondere auch die bedeutenden Häuser, bewirtschaften ihre Sammlungen in Form von Stiftungen. Mit dieser Organisationsform gibt es die Sicherheit, dass einzelne Werke und Sammlungsstücke nicht verkauft oder ausgetauscht werden. Das in die Stiftung überführte Vermögen der Società culturale di Bregaglia, ganz besonders die Werke der Künstler Giacometti und das Atelier, stellen eine unerlässliche Bedingung zur Realisierung des Centro dar. Es ist in der Tat nicht realistisch, mehrere Millionen an Förderungsgelder ausserhalb des Tales zu suchen, ohne als Bergeller selbst nicht auch einen

substanziellen Beitrag zu leisten. Die Gemeinde Stampa hat kürzlich, mit der Schenkung von 100 000 Franken, den ersten diesbezüglichen Schritt getan.

Der neu gegründete Freundeverein will ausserdem die möglichen Synergien nutzen, um alle Museumsangebote in Stampa zu bündeln und unter ein einziges Dach zu bringen, jenes der Stiftung des Centro Giacometti.

Die neue Vereinigung der Freunde des Centro Giacometti wird am kommenden Sonntag, dem 29. November 2009, im Atelier Giacometti in Stampa, unmittelbar nach der Versammlung der Società culturale, gegründet. Der Versammlungsbeginn ist für 16.00 Uhr vorgesehen. Während des ersten Vereinsjahrs sollen viele Mitglieder gefunden, mit den Bergellern und Spezialisten das Museums-konzept erarbeitet, die Stiftungsstatuten vorbereitet, ein Internetauftritt realisiert, mit der Spurensuche und der Dokumentensammlung begonnen und die Mittelbeschaffung für das Centro fortgesetzt werden.

Marco Giacometti
Marco Giacometti ist Leiter a.i. des Museums Ciäsa Granda